

II-4702 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2422/J

A N F R A G E

1988-07-06

der Abgeordneten Dr. Müller, Weinberger, Strobl, Mag.
Guggenberger
und Genossen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Spendensammeltätigkeit des Herrn Franz Weber in
Österreich

Im Zuge der Auseinandersetzungen um Hainburg erschien auch hierzulande ein Schweizer "Umweltschützer" namens Franz Weber.

Dieser Mann ist in der Schweiz auch wegen seiner umfangreichen Prozeßtätigkeit bekannt und veranlaßte die angesehene Schweizer Wochenzeitschrift "Die Weltwoche" (16. Juni 1988) nach zwei abgewiesenen Weber-Klagen gegen dieselbe zu folgender Fragestellung:

"Kommt Franz Weber persönlich oder kommen seine Institutionen für die doch erheblichen Kosten der vielfältigen Prozesse auf? Öffentlichkeit, Spenderinnen und Spender, aber auch das Eidg. Department des Inneren als Aufsichtsorgan über Stiftungen müßten an der Klärung dieser Frage interessiert sein."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen aufgrund des "Österreich-Engagements" von Franz Weber an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie daher nachstehende

A n f r a g e:

- 1) Ist Ihnen eine Sammeltätigkeit des Herrn Weber oder einer von ihm gegründeten Institution in Österreich bekannt?
- 2) Wenn ja: besteht Sicherheit über die widmungsgerechte Verwendung der Spenden?